

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

34. Schweizerisches Skirennen in Gstaad

Die vielseitigsten Ski-Athleten der Schweiz

Der Schweizer Skimeister muß buchstäblich in allen Sätteln der «weißen Kunst» sich zurechtfinden. In keinem andern Lande wird der nationale Skimeister nach der bei uns gehandhabten harten Formel der besten Leistungen aus vier verschiedenen Prüfungen ermittelt. Kein Skimeister trägt seinen Titel so zu Recht wie der schweizerische.

XXXIV^{mes} Courses nationales suisses de ski à Gstaad

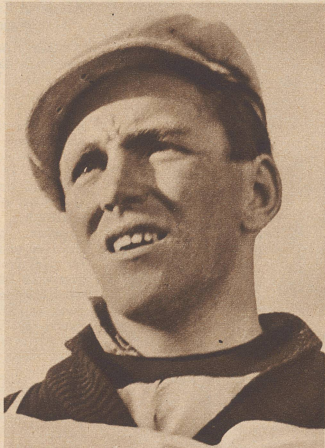
Diversité de l'épreuve

Le champion suisse de ski ne doit pas être un spécialiste, mais doit avoir un entraînement poussé dans toutes les formes du «sport blanc». Dans aucun autre pays le titre de champion national ne s'obtient suivant la formule des quatre épreuves. Si bien qu'aucun as du ski ne porte aussi bien son titre que le champion suisse.



Die Geschwindigkeit an diesem Steilhang beträgt wohl 100 Stundenkilometer. Der Fahrer ist Albert Scheuing, St. Moritz, der Sieger in der Abfahrt.

Les coureurs atteignent à cet endroit une vitesse d'au moins 100 km./h. Le vainqueur de la descente: Albert Scheuing de St-Moritz en pleine course.



Heinz von Allmen (Wengen)

Schweizer Skimeister 1940, Sieger in der Viererkombination und Langlaufmeister. Bereits 1937 errang er sich den Titel des Schweizer Meisters.

Heinz von Allmen. Champion suisse de ski pour 1940, fut premier au fond et au combiné des quatre épreuves. Il obtint déjà ce titre en 1937.



Willy Paterlini (Lenzerheide)

wurde letztes Jahr in Unterwasser Dritter der Kombination hinter Gamma und Soguel und bekam dadurch regelrecht «Gluscht» auf die Meisterschaft. Für dies Jahr hat er sich wie nie zuvor hart auf das «Schweizerische» vorbereitet, aber Heinz von Allmen war an diesem Tage nicht zu halten. Willy Paterlini wurde Zweiter.

Willy Paterlini. Troisième au combiné de Pan dernier, à Unterwasser, derrière Gamma et Soguel. Il s'était spécialement entraîné pour les «courses nationales», mais Heinz von Allmen resta imbattable, Willy Paterlini se place second.



Willy Bernath (La Chaux-de-Fonds)

der Meister von 1936, steht gegenwärtig als Artillerie-Oberleutnant im Aktivdienst. Obschon sich Bernath nicht so vorbereiten konnte, wie es seiner strengen sportlichen Trainingsweise entspricht, hat er sich zum Kampfe gestellt und mit dem 3. Platz ein höchst ehrenvolles Resultat herausgeholt.

Willy Bernath (La Chaux-de-Fonds). Le champion de 1936 sert actuellement dans l'armée comme premier-lieutenant d'artillerie. Malgré le manque d'entraînement, il subit l'épreuve avec succès et s'adjugea la troisième place.



Jean Dormond (Villars)

ein erst 22jähriges lebendiges Bürschen, hat dem nachmaligen Meister von Allmen im Sprunglauf volle 30 Punkte abgenommen. In der Abfahrt büßte Dormond gegen einen so routinierten Internationalen wie Heinz von Allmen gerade 0,38 Punkte ein. In einem sehr schweren Langlauf stand er gegen seinen Rivalen auf vollständig verlorenem Posten und mußte sich auf einen Schlag rund 40 Schlechtpunkte notieren lassen. Damit waren die jungen Meisterschaftsträume ausgeräumt.

Jean Dormond, de Villars, au saut, il battit von Allmen de 30 points, mais à la course de fond il perdit son rival de vue et se vit adjuger 40 mauvais points. Ainsi s'évanouirent les rêves de ce jeune skieur de 22 ans.



Die Wanderküche mit ihrer vollständigen, tipp-topperten Ausrüstung ist nach Lütschenthal gekommen. Die einzige passende Lokalität für den ungefähr zehn Wochen dauernden hauswirtschaftlichen Kurs befindet sich im Postgebäude: eine Stube und eine kleine Küche. Hier versammelt sich das knappe Dutzend der Teilnehmerinnen, und hier lernen sie, welche Kniffe und Tricks notwendig sind, um abwechslungsreiche, wohl-schmeckende und nahrhafte Mahlzeiten zuzubereiten.

«Oui! oui! en effet, il y a sauce et sauce.» Lütschenthal est un hameau et il fut bien difficile d'y trouver des locaux pour y donner le cours. On s'installe en définitive dans la «stube» et la cuisine de la poste.

Der wandernde Kochkurs

In siebzehn Gemeinden des Berner Oberlandes finden in diesem Winter die Wanderkurse für hauswirtschaftliche Fortbildung statt, die von der oberländischen Volkswirtschaftskammer für unsere Bergbäuerinnen und ihre Töchter veranstaltet werden. Durch diese nützliche, praktische und soziale Einrichtung lernen die Frauen jener Dörfer, welche infolge ihrer Abgeschlossenheit wenig Anregung von außen empfangen können, rationelles Wirtschaften, nähen und flicken, Grundbegriffe der Krankenpflege und — als wichtigstes Fach, da Liebe bekanntlich durch den Magen geht — kochen, das heißt, sie lernen rationell, vielseitig und nahrhaft kochen.

Quand les casseroles entrent en danse

Elles vont de village en village dans l'Oberland bernois. Les dames et jeunes filles de Lütschenthal, petite commune des environs de Grindelwald, sont invitées — comme le furent et le seront celles de 16 autres communes de l'Oberland — à participer à un cours ménager. Ce cours «itinerant» dure 10 semaines et comporte 160 heures de leçons théoriques et pratiques d'économie domestique, de couture, de soins à donner aux malades, etc., et, bien entendu, de cuisine.



Die Theoriestunde wird in der Stube des Postgebäudes abgehalten. Ernährungslehre und Gesundheitspflege, hauswirtschaftliches Rechnen und Haushaltsgkunde im allgemeinen wollen ebenso gelernt und durchdacht sein wie eine abstrakte Wissenschaft.

Heure de théories. Théories sur l'économie domestique, la tenue de maison, les soins à donner aux malades et aux blessés. Serrées les unes contre les autres autour de la table, les «élèves» prennent consciencieusement des notes.



Die beiden Buben der ebenfalls am Wanderkurs teilnehmenden Posthalterin sind die glücklichen Versuchskaninchen, die als erste das soeben ausprobierte neue Rezept versuchen dürfen. Die Kursleiterin Fräulein Förster (links) ist mit Recht gespannt auf das Urteil des starken Geschlechtes.

Les deux gamins de la postière sont utilisés comme cobayes. La directrice du cours, Mlle Förster (à gauche), a l'air ravie de l'effet produit par la nouvelle recette qu'elle vient d'expérimenter.



Nach der selbst zubereiteten, gemeinsam verzehrten Mahlzeit wird das zur Wanderküchen-Ausrüstung gehörige Geschir abgewaschen und abgetrocknet, eine Arbeit, die vielleicht nie mehr im Leben so unterhaltend gefunden werden wird wie während des Kurses mit seinen 160 Unterrichtsstunden.

Après le repas, chacune relave la vaisselle.

Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementpreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.30, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreis: Die einpaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.

ZÜRCHER ILLUSTRIRTE



Der neue schweizerische Gesandte in England

Dr. Walter Thurnheer, der Nachfolger Minister Paravicinis am Hofe von St. James, begibt sich in den Buckingham-Palast, um vom König George VI. empfangen zu werden. Vor seiner Uebersiedlung nach England war Dr. Thurnheer schweizerischer Gesandter in Tokio.
Le nouveau Ministre suisse à Londres. Le Dr Walter Thurnheer, successeur du ministre Paravicini à la cour de St-James, se rend au Palais de Buckingham où il sera reçu par le Roi George VI. Avant son transfert à Londres, le Dr Thurnheer était ministre suisse à Tokio.